

Thesen zum Vortrag am 27. Januar 2005

Evangelische Jugend MACHT Schule – Wer macht was? Mit wem?

1. Angesichts der derzeitigen Machtkonstellationen in der Kooperation mit Schule steht die Jugendarbeit vor der Aufgabe der Entwicklung und Durchsetzung *sozialpädagogischer* Überzeugungs- und Gestaltungsmacht.- Andere hat sie nicht.
2. In den derzeitigen Umwälzungen ereignen sich drei tektonische Bewegungen:
 - Wandel vom formellen zum informellen Lernen
 - Wandel von „Erziehung“ zu „Bildung“
 - Wandel von „Vertrauen/ Hoffnung“ zu „Evaluation“
3. In der aktuellen Bildungsdebatte laufen wesentliche Reformimpulse insbesondere der Schule direkt auf die Jugendarbeit und ihre pädagogischen Kernkompetenzen zu. Es ist entscheidend, sich die Expertise hierfür nicht aus der Hand nehmen zu lassen.
4. Die Jugendarbeit bedarf der fachlichen und strategischen Reflexion, um ihre besonderen Potenziale einzusetzen. Dies gilt insbesondere für das Postulat der „Augenhöhe“
5. Für Kooperation mit der Schule lautet die ausdrückliche Leitmaxime : „Bildung“ – und nicht Betreuung, Erziehung oder Qualifikation.
6. Die Jugendarbeit ist gefordert ihren spezifischen Bildungsauftrag zu reflektieren, zu präzisieren, praktisch auszugestalten und zu dokumentieren.
7. Die Kooperation von Jugendarbeit und Schule wird „bildungsproduktiv“ vornehmlich auf der Basis wechselseitiger Anerkennung der pädagogischen *Unterschiede*.
8. Die Jugendarbeit hat da und insofern ihre Chancen und Entwicklungspotenziale, wo sie das, was die neue Bildungsdebatte um Ganztagschulen programmatisch formuliert wirklich ernst und beim Wort nimmt.

9. Fachkräfte der Jugendarbeit sind gefordert, ihre Arbeit mit harten Daten und Fakten, präzisen Dokumentationen und nachvollziehbaren Evaluationen fundieren.

10. Die Bildungsdebatte befindet sich gegenwärtig in einem positiven Entwicklungsklima. Irgendwann wird man nach konkreten Effekten fragen, und wenn dann (wieder) nur heiße Luft, gute Absichten und wolkige Programmformeln kommen, hätte die Jugendarbeit ihre Chance verspielt.